Fachbereich 60 – Verkehr

Coesfeld, den 27.10.2005

Vermerk:

Heute fand im Hause des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes eine gemeinsame Unterredung statt. Es war mit Herrn van der Poel vereinbart worden, nach einer Kompromisslösung zu suchen. Anwesend waren auch einige der betroffenen Landwirte.

In der Unterredung wurden die Ergebnisse der durchgeführten Verkehrszählung vorgestellt. Demnach befuhren im Durchschnitt etwa 40 - 50 Kraftfahrzeuge diesen Wirtschaftsweg. Von den Landwirten wurde diese Zahl in Abrede gestellt.

Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, in Höhe der Abbindung eine „Durchfahrtsschleuse für Traktoren" zu installieren. Bei dieser Durchfahrtsschleuse würde in der Mitte des Wirtschaftsweges ein etwa 20 cm hoher Betonquader liegen, über den die Traktoren mit ihrer hohen Bodenfreiheit problemlos drüber herfahren könnten. Für Pkw wäre die Wegstrecke jedoch versperrt.
Die Landwirte sprachen sich nochmals **gegen jegliche Art einer Absperrung** aus. Sie sind der Meinung, dass diese Wirtschaftswege, die im Zuge der „Verkopplung" von ihnen vor vielen Jahren abgetreten wurden, jederzeit zur Verfügung stehen müssen.
Es wurde unter anderem argumentiert, dass sie ja auch mal mit dem PKW nebst Anhänger Saatgut oder dergleichen zum Feld bringen müssten.

Die Unterredung führte somit leider zu keiner Kompromisslösung.

Im Auftrage:

Zusätzlicher Hinweis:

Der Ortslandwirt Herr Thesker sprach sich in einem weiteren Gespräch dafür aus, diesen Wirtschaftsweg **nicht** fortlaufend auszubessern. Wenn sich hier wieder – wie früher üblich – Schlaglöcher bilden würden, wäre dieser Weg als Abkürzungsstrecke unattraktiv. Die Landwirte können mit ihren landwirtschaftlichen Fahrzeugen diese sogenannten „Sommerwege" hingegen ohne Probleme befahren.